



Fahrpraxis-Bestätigung der Kategorie C (Lastwagen)

Einleitung

Der Bewerber um den Führerausweis der Kategorie D hat nachzuweisen, dass er in den der Bewerbung vorangegangenen zwei Jahren ein Fahrzeug der Kategorie C insgesamt während eines Jahres geführt hat. Die Fahrpraxis muss auf öffentlichen Strassen erlangt worden sein. Fahrten auf geschlossenem Areal (Flughafen, Firmengelände usw.) können nicht berücksichtigt werden. Ebenso nicht anerkannt werden Probe- und Überführungsfahrten sowie Fahrten, die länger als zwei Jahre vor der Gesuchstellung zurückliegen.

Angaben des Chauffeurs

Name und Vorname:

PLZ und Wohnort:

Geburtsdatum: / / (TT/MM/JJJJ)

Unterschrift Chauffeur: _____

Angaben des Betriebes

Firmenname:

PLZ und Ort:

Telefonnummer/n:

Wir bestätigen, dass der obige Chauffeur innerhalb der letzten zwei Jahre (vom heutigen Gesuchdatum zurückgerechnet) in unserem Betrieb gemäss den Kriterien in der Einleitung die folgende Fahrpraxis erlangt hat:

	Monat	Jahr	bis	Monat	Jahr	Lenkzeit	Fahrtage
von	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Std.	<input type="text"/>
von	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Std.	<input type="text"/>
von	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Std.	<input type="text"/>
Total						<input type="text"/> Std.	<input type="text"/>

Es sind zwingend die Werte der einzelnen Jahre aufzuführen und zu addieren. Entsprechende Ausdrücke der Zeitabrechnungs-Journale sind beizulegen. Diese werden vom StVA nicht zurückgesandt.

Name und Vorname des rechts Unterzeichnenden der Firma

Funktion des rechts Unterzeichnenden der Firma

Datum: / / (TT/MM/JJJJ)

Firmenstempel und Firmen-Unterschrift

Die rechtliche Grundlage bildet das Strassenverkehrsgesetz (SVG) und die Verkehrszulassungsverordnung (VZV). Wer vorsätzlich durch unrichtige Angaben, Verschweigen erheblicher Tatsachen oder Vorlage von falschen Bescheinigungen einen Ausweis erschleicht, kann bestraft werden und hat mit dem Entzug bzw. der Verweigerung des Ausweises oder der Bewilligung zu rechnen. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir männliche Personenbezeichnungen, selbstverständlich sind damit auch immer weibliche Personen gemeint.